

## Allgemeines

Von Stachelmäusen (*Acomys spec.*) gibt es viele verschiedene Arten und Unterarten. Am häufigsten wird die Sinai-Stachelmaus (*Acomys dimidiatus*) gehalten. Sinai-Stachelmäuse werden 9 - 13cm groß und haben einen 9 - 12cm langen Schwanz. Sie wiegen 30 - 40g. Nach einer Tragzeit von 34 - 39 Tagen werden 1 - 4, meist zwei nestflüchtende Junge geboren. Die Jungtiere erreichen nach 8 - 12 Wochen die Geschlechtsreife. Sinai-Stachelmäuse werden durchschnittlich vier Jahre alt.

## Anschaffung

Stachelmäuse gibt es zu „Tiefstpreisen“ an jeder Ecke – leider. Denn das führt schnell zu unüberlegten Anschaffungen. Prüfen Sie daher genau, ob sie wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- ◆ Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- ◆ Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- ◆ Was sagt meine Familie dazu?
- ◆ Bin ich mir bewusst, dass Stachelmäuse keine Kuschtier, sondern eher Beobachtungstiere sind?

## Welches Geschlecht?

Wenn Sie zum ersten Mal Stachelmäuse halten, sollten Sie sich mindestens zwei, besser mehr Weibchen anschaffen. Unkastrierte Böcke können ebenfalls friedliche Gruppen bilden. Da es aber auch öfter Gruppen gibt, in denen Unruhe und Beissereien auftreten, sollten Anfänger nur kleine Bockgruppen bis fünf Tiere halten. Wählen Sie auf keinen Fall unkastrierte Böcke mit Weibchen. Auch wenn Stachelmäuse im Schnitt nur zwei Kinder bekommen, kann Ihnen die Gruppe schnell über den Kopf wachsen!

## Woher die Mäuse bekommen?

Stachelmäuse gibt es in Zoohandlungen, bei Züchtern, in Kleinanzeigen oder im Tierschutz. Im Gegensatz zur Zoohandlung und Kleinanzeigen bekommen Sie im Tierschutz in der Regel weder kranke noch schwangere Tiere oder das falsche Geschlecht. Fragen Sie also ruhig bei Tierheimen und Notfallvermittlern nach Stachelmäusen. Tierschutztiere finden Sie in der Vermittlung auf [www.das-maeuseasy.de](http://www.das-maeuseasy.de) (→ Notfalltiere) Die passenden Tiere warten dort schon auf Sie!

Halten Sie immer mindestens zwei gleichgeschlechtliche Tiere! Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz den Vorrang vor Zoohandlungen! Stachelmäuse sind für Kinder keine geeigneten Haustiere!

## Handhabung

Der Mäuseschwanz ist nicht zum Festhalten da! Bei Stachelmäusen reißt schnell die Schwanzhaut ab und das Tier verliert den ganzen Schwanz oder zumindest Teile davon, da die zurückbleibenden blutigen Wirbel nicht mehr versorgt werden und absterben. Wenn Sie Stachelmäuse auf die Hand nehmen, schließen Sie diese niemals oder legen Sie die zweite von oben darauf. In diesem Fall könnten Sie sich schmerzhaft Bisse einhandeln! So können Sie ihre Mäuse hochnehmen:

- ◆ mit einer Hand (offen lassen!)
- ◆ mit beiden Händen (offen lassen!)
- ◆ mit einer Transportbox

Nehmen Sie Stachelmäuse niemals am Schwanz!

## Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Bei Mäusen können auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- ◆ Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- ◆ Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- ◆ Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- ◆ Fell (glatt, glänzend, komplett, geschlossen)
- ◆ Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- ◆ Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- ◆ Atmung (geräuschlos!)
- ◆ Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche!

Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig! Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

## Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:

- ◆ Gehege (ab 100 x 50 x 100 cm für bis zu vier Tiere)
- ◆ Einstreu (z.B. Kleintierstreu, Hanf, Leinstreu)
- ◆ Inventar (nur Naturstoffe wie Holz, Ton, Kork verwenden)
- ◆ Futter (Körnermischung + Eiweiß + Frischfutter)
- ◆ Transportbox
- ◆ Heu
- ◆ Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)

## Gehege

Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 100 x 50 x 100 cm (LxBxH) aufweisen und möglichst viel Gitterfläche enthalten. Geeignet sind:

- ◆ Volieren
- ◆ umgebaute Kleiderschränke
- ◆ selbstgebaute Gehege mit mindestens zwei Etagen
- ◆ Gitterkäfige mit entsprechendem Grundmaß und Höhe

Gitterabstände bis 10mm bei Parallelgitter oder quadratische Maschengrößen bis 12x12mm können für Stachelmäuse verwendet werden. Stachelmäuse sind gewandte Kletterer. Planen Sie daher am besten bei einem Eigenbau gleich Kletterflächen ein, so dass die Mäuse ihre Fähigkeiten schulen und ausbauen können. Wählen Sie möglichst große Gitterflächen, da sich hieran Inventar besser befestigen lässt. Auf der Webseite [www.das-maeuseasy.de](http://www.das-maeuseasy.de) (→Haltung) können Sie viele Bauanleitungen und Bilder zu mausgerechten Gehegen sehen.

Wählen Sie einen ausreichend belüfteten Käfig ab einer Größe von 100x50x100cm! Achten Sie auf die Kletterbedürfnisse der Stachelmäuse!

## Einstreu

Verwenden Sie als Einstreu nur staubarme Untergründe, da die Tiere sonst schnell an Atemwegsinfekten erkranken. Geeignet sind beispielsweise:

- ◆ staubarme Kleintierstreu
- ◆ Leinstreu oder Hanfeinstreu

Erde und Kokoshumus können in Blumentöpfen oder auf Teiletagen angeboten werden. Diese Untergründe sollten immer leicht feucht sein. Achten Sie darauf, dass sich kein Schimmel bildet! Hierfür ist es hilfreich, eine Schicht Seramis (Tongranulat) unter der Erde oder dem Humus einzustreuen. Ebenfalls schön für Stachelmäuse als Untergrund ist abgerundeter Quarz-, Fluß- oder Strandsand. Katzenstreu, parfümierte Streu sowie Überstreu mit Nadelbaumstücken sind für Mäuse nicht geeignet. Reinigen Sie das komplette Gehege nicht zu oft, da die Tiere sonst ständig gestört werden und außerdem immer wieder nachmarkieren. Reinigen Sie zu häufig, riechen die Tiere durch das Nachmarkieren intensiver als bei längeren Reinigungsintervallen. Das regelmäßige Entfernen von verschmutzten Toiletten- und Futterecken reicht vollkommen aus.

Verwenden Sie grundsätzlich nur staubarme Einstreu! Reinigen Sie nicht zu oft komplett, entfernen Sie aber feuchte Pinkecken!

## Inventar

Sorgen Sie beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die die Lauf- und Kletterfähigkeiten der Nager ansprechen. Ihre Mäuse freuen sich über:

- ♦ Korkröhren und -stücke
- ♦ Holz-, Ton- und Keramikhäuser (mit Nistmaterial)
- ♦ Blumentöpfe, altes Geschirr, Vasen
- ♦ Naturfaserseile (z.B. aus Sisal, Kokos)
- ♦ Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)
- ♦ Leitern

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Netz unter [www.das-maeuseasyl.de](http://www.das-maeuseasyl.de) (→Haltung) Plastik ist für den Einsatz im Mäusegehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Annagen schwere innere Verletzungen verursachen kann.

Bieten Sie Ihren Mäusen nur Inventar aus Naturmaterialien an!  
Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend!

## Laufrad

Für Stachelmäuse benötigen Sie kein Laufrad. Besser ist es, ihre natürliche Bewegung wie Klettern, Laufen und Springen mit entsprechendem Inventar zu fördern. Möchten Sie dennoch ein Laufrad anbieten, sollte es folgende Eigenschaften aufweisen: Eine geschlossene Lauffläche und eine ebensolche Rückseite, eine einseitige Aufhängung und einen Mindestdurchmesser von 30cm. Zu kleine Räder führen zu Wirbelsäulenschäden. Bei den bekannten Metallaufrädern können die Tiere in den Sprossen hängen bleiben. Ebenso können sie sich durch den so genannten Schereneffekt (Einklemmen zwischen Halterung und Rad) schwer oder gar tödlich verletzen. Joggingbälle und Laufkugeln sind tierschutzwidrig! Verzichten Sie darauf!

Verwenden Sie Laufräder ab einem Durchmesser von 30cm, mit geschlossener Lauffläche und Rückseite!

## Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Stachelmäuse umfasst ein Trockenfutter mit hohem Kleinsaatanteil, frisches Gemüse, Kräuter, sowie tierisches Eiweiß. *Achtung:* Stachelmäuse sind sehr gute Futterverwerter. Daher verfetten Sie schnell!

## Trockenfutter

Die Basis der Mischung sind verschiedene Kleinsaatensorten. Dazu kommen in geringeren Anteilen Getreide, getrocknetes Ge-

müse und Kräuter sowie ein sehr geringer Anteil von Fettsäuren (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne) Folgendes sollte in der Mischung enthalten sein:

- ♦ verschiedene Hirsesorten (z.B. Wellensittichfutter)
- ♦ Grassamen, Unkrautsamen, Wildsämereien
- ♦ Getreide (z.B. Weizen, Gerste, Hafer), Buchweizen
- ♦ wenig Öl- und Fettsäuren (z.B. Hanf, Kardi, Sesam)
- ♦ Trockengemüse, getrocknete Kräuter

Achten Sie darauf, dass das Futter nicht zu viele bearbeitete Bestandteile (Extrudate, Flocken) enthält. Sie können die Fettsäuren auch komplett aus dem Grundfutter entfernen und sie nur als Leckerli anbieten.

## Frischfutter

Beim Frischfutter sollte der Schwerpunkt deutlich auf Gemüse (z.B. Salat, Gurke, Möhre, Zucchini, Broccoli, Paprika) liegen. Bieten Sie Obst (Apfel, Banane, Beeren, Trauben) eher als Leckerli an, da Stachelmäuse bei einem Zuckerüberschuß zu Diabetes neigen. Außerdem können Sie auch Grünes aus der freien Natur (z.B. Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen), Küchenkräuter (z.B. Basilikum, Petersilie, Dill) sowie frischen Baumschnitt (z.B. Hasel, Weide, Obstbaum, Ulme) verfüttern.

## Eiweiß

Tierisches Eiweiß ist ein essentieller Bestandteil des Speiseplans und sollte etwa 30% der gesamten Futtermenge ausmachen. Angeboten werden kann es im Optimalfall in Form von lebenden und toten Insekten (Heimchen, Heuschrecken, Seidenraupen). Stachelmäuse verfügen über einen Jagdtrieb: Lebende, mobile Insekten wie Heuschrecken und Grillen sind also nicht nur Eiweißquelle, sondern auch Beschäftigung und Bewegung für die Tiere. Sie können aber auch gekochtes Eiweiß verfüttern. Insekten sind aber immer vorzuziehen!

Eine gesunde Stachelmausernährung besteht aus ausgewogenem Trockenfutter, Frischfutter und Eiweiß!

## Stachelmäuse im Tierschutz

Der Mäuseasyl e.V. kümmert sich um Stachelmäuse in Tierheimen und privaten Notfällen. Wenn Sie diese Arbeit unterstützen wollen, spenden Sie unter dem Stichwort „Stachelmaus“ aus folgendes Konto:

M ä u s e a s y l e . V .  
D e u t s c h e B a n k  
B L Z 4 4 0 7 0 0 2 4  
K t o 1 0 4 6 5 4 9

# S T A C H E L M Ä U S E



## Ansaffung, Haltung, Pflege und Ernährung

### Informationen im Netz:

[www.das-maeuseasyl.de](http://www.das-maeuseasyl.de)

### Notfalltiere

[www.das-maeuseasyl.de](http://www.das-maeuseasyl.de) (→Notfalltiere)